

Neue Studie!

Erfolgsrate von Chemotherapien nach 20 Jahren Forschung liegt im Durchschnitt bei 2,2 Prozent!

In der Zeitschrift *Clinical Oncology* erschien vor kurzem ein Artikel von drei australischen Professoren mit dem Titel: *The Contribution of Cytotoxic Chemotherapy to 5-year Survival in Adult Malignancies*. Darin werden die Daten klinischer Studien mit Chemotherapien der letzten 20 Jahre in Australien und den USA untersucht. Das Ergebnis ist gelinde ausgedrückt niederschmetternd.

Obwohl in Australien gerade mal 2,3 % und in den USA sogar nur 2,1 % aller Patienten von einer Chemotherapie profitieren, in Bezug auf das 5-jährige Überleben, wird trotzdem Krebspatienten immer noch angeraten, genau diese Therapien zu machen.

Insgesamt wurden die Daten von 72.964 Patienten in Australien und 154.971 Patienten in den USA ausgewertet, die alle Chemotherapien erhielten. Hier kann wohl niemand mehr behaupten, das wären ja nur die Daten von ein paar Patienten und daher nicht relevant.

Die Autoren fragen zurecht, wie es möglich ist, dass eine Therapie, die so wenig zum Überleben von Patienten in den letzten 20 Jahren beigetragen hat, gleichzeitig so erfolgreich in den Verkaufsstatistiken sein kann.

Richtig hart wird es vor allem, wenn man einzelne Krebsarten heraus nimmt und die Erfolge der letzten 20 Jahre anschaut. So wurden in den USA seit 1985 bei folgenden Krebsarten exakt 0 Prozent Fortschritte gemacht:

- Pankreaskrebs
- Weichteil Sarkom
- Melanom
- Eierstockkrebs
- Prostata
- Nierenkrebs
- Blasenkrebs
- Gehirntumore
- Multiples Myelom

Bei Prostatakrebs wurden z. B. allein in den USA über 23.000 Patienten analysiert. Aber auch bei den „Erfolgsraten“ kann man nur schmunzeln: Bei Brustkrebs waren es 1,4 %, bei Darmkrebs 1,0 % und bei Magenkrebs 0,7 %. Und das nach über 20 Jahren intensiver Forschung auf dem Gebiet der Chemotherapie und dem Einsatz von Milliarden Forschungs-UND Spendengeldern an die großen Krebsorganisationen.

Jeder logisch denkende Mensch wäre nun zu einem Umdenken gezwungen. Doch welche Reaktion dürfen wir jetzt erwarten? Sicherlich genau das Gegenteil. Es wird zukünftig noch mehr „Anstrengungen“ geben, um zu beweisen, dass man in den letzten Jahrzehnten das Richtige getan hat, denn der Gesichtsverlust wäre ja sonst vernichtend groß. [Ende des Zitats]

Nachfolgend die genauen Zahlen der betroffenen Menschen in Australien und den USA, die sich in der Hoffnung auf eine Verbesserung ihres Gesundheitszustandes einer Chemotherapie mit all ihren schrecklichen Auswirkungen unterzogen haben – und enttäuscht wurden. Auffallend sind die ähnlichen Ergebnisse!

Am 10.03.2007 aus:

http://www.cancerdecisions.com/030506_page.html

aus dem Artikel

“The Contribution of Cytotoxic Chemotherapy to 5-year Survival in Adult Malignancies”

aus der Zeitschrift *Clinical Oncology*, 2004;16:549-560.

Der Effekt der zytotoxischen (zellschädigenden) Chemotherapie auf die 5-Jahre-Überlebenszeit von australischen und amerikanischen Erwachsenen

(Tabellen 1 und 2 zusammengefasst; Datenerfassung Januar 1990 – Januar 2004)

Bösartiger Krebs (Malignancy)	ICD-9 International Classification of Diseases (WHO-Katalog)	Land	Anzahl der Krebskranken > 20 Jahre	Absolute Anzahl d. Überlebenden nach 5 Jahren aufgrund der Chemotherapie	Prozentanteil der 5-Jahre Überlebenden aufgrund der Chemotherapie
Kopf und Nacken (head and neck)	140-149 160,161	Australien	2.486	63	2,5 %
		USA	5.139	97	1,9 %
Speiseröhre (oesophagus)	150	Australien	1.003	54	5,4 %
		USA	1.521	82	5,4 %
Magen (stomach)	151	Australien	1.904	13	0,7 %
		USA	3.001	20	0,7 %
Darm (colon)	153	Australien	7.243	128	1,8 %
		USA	13.936	146	1,0 %
Mastdarm (rectum)	154	Australien	4.036	218	5,4 %
		USA	5.533	189	3,4 %
Bauchspeicheldrüse (pancreas)	157	Australien	1.728	-	-
		USA	3.567	-	-
Lunge (lung)	162	Australien	7.792	118	1,5 %
		USA	20.741	410	2,0 %

Bösartiger Krebs (Malignancy)	ICD-9 International Classification of Diseases (WHO-Katalog)	Land	Anzahl der Krebskranken > 20 Jahre	Absolute Anzahl d. Überlebenden nach 5 Jahren aufgrund der Chemotherapie	Prozentanteil der 5-Jahre Überlebenden aufgrund der Chemotherapie
Weichteil-Sarkom (soft tissue sarcoma)	171	Australien	665	-	-
		USA	858	-	-
Melanom (melanoma)	172	Australien	7.811	-	-
		USA	8.646	-	-
Brust (breast)	174	Australien	10.661	164	1,5%
		USA	31.133	446	1,4%
Gebärmutter (uterus)	179 + 182	Australien	1.399	-	-
		USA	4.611	-	-
Gebärmutterhals (cervix)	180	Australien	867	104	12,0 %
		USA	1.825	219	12,0 %
Eierstock (ovary)	183	Australien	1.207	105	8,7 %
		USA	3.032	269	8,9 %
Prostata (prostate)	185	Australien	9.869	-	-
		USA	23.242	-	-
Hoden (testis)	186	Australien	529	221	41,8 %
		USA	989	373	37,7 %

Bösartiger Krebs (Malignancy)	ICD-9 International Classification of Diseases (WHO-Katalog)	Land	Anzahl der Krebskranken > 20 Jahre	Absolute Anzahl d. Überlebenden nach 5 Jahren aufgrund der Chemotherapie	Prozentanteil der 5-Jahre Überlebenden aufgrund der Chemotherapie
Blase (bladder)	188	Australien	2.802	-	-
		USA	6.667	-	-
Nieren (kidney)	189	Australien	2.176	-	-
		USA	3.722	-	-
Gehirn (brain)	191	Australien	1.116	55	4,9 %
		USA	1.824	68	3,7 %
Unbekannte Ausgangsstelle	195 - 199	Australien	3.161	-	-
		USA	6.200	-	-
Non-Hodgkin - Lymphom (non-Hodgkin's lymphoma)	200 + 202	Australien	3.145	331	10,5 %
		USA	6.217	653	10,5 %
Hodgkin-Lymphom (Hodgkin's disease)	201	Australien	341	122	35,8 %
		USA	846	341	40,3 %
Multiples Myelom (multiple myeloma)	203	Australien	1.023	-	-
		USA	1.721	-	-
GESAMT (Total)	-	Australien	72.964	1.696	2,3 %
		USA	154.971	3.313	2,1 %
Australien + USA :			227.935	5.009	2,2 %